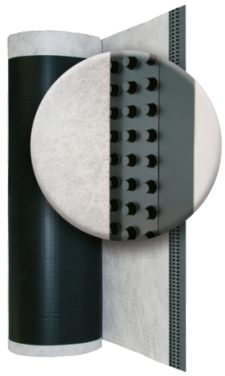
KellerDrainSystem

KDS 663



CE

Bitumenverträgliche Drainage- und Schutzmatte mit rückseitig aufkaschierter, druckverteilender Folie und einem druckstabilen Polypropylen-Filtervlies. Optimaler Schutz für zuvor angebrachte Sopro Bauwerksabdichtungen. Die rückseitige druckverteilende Folie gewährleistet einen sicheren Schutz auch bei späteren Bodenbewegungen oder Setzerscheinungen.

- Außen, Wand
- Schutzschicht gemäß DIN 18533
- Drainung zum Schutz von baulichen Anlagen gemäß DIN 4095
- Hoch druckbelastbar
- Schutz vor schädigenden Einflüssen
- Sichere Vertikaldrainage
- Kein Zuschlämmen
- Verrottungsfest
- Beständig gegen üblicherweise im Erdreich vorkommende Chemikalien
- Noppenhöhe: ca. 6 mm
- Maße: 1,25 x 14 m (17,5 m^2)

Verbrauch: Ca. 1,1 m / m^2

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8066314	Rolle (125 cm breit) 14 m	6	73,5 kg

Anwendungsgebiete

Zum Schutz der Abdichtung bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533.

Als Drainageelement (Sickerschicht und Filterschicht) einer Drainanlage gemäß DIN 4095.

Eigenschaften

Dreischichtige, bitumenverträgliche Drainage- und Schutzmatte aus Polystyrol mit rückseitig aufkaschierter, druckverteilender Folie und einem druckstabilen Polypropylen-Polyethylen-Filtervlies. Optimaler Schutz für Bitumen-Dickbeschichtungen, mineralischen Dichtungsschlämmen sowie SoproThene® Bitumen-Abdichtungsbahn.

Die rückseitige druckverteilende Folie verteilt den dauerhaft wirkenden Erddruck, und es werden keine Punkt- und Linienlasten auf die Abdichtungsschicht übertragen. Durch die Noppenbahn wird die Bauwerksabdichtung vor einer mechanischen Beschädigung beim Verfüllen der Baugrube oder durch Setzungen des Verfüllmaterials sowie später auftretende Bodenbewegungen geschützt. Die zum Erdreich gerichteten Noppen wirken als vollflächige Drainageschicht.
Das Filtervlies verhindert das Zuschlämmen der Noppenkanäle. Die Drainagefunktion bleibt dadurch erhalten.

Wasserabflussvermögen:
Abfluss bei 0 m Einbautiefe: ca. 2,80 l/s/m
Abfluss bei 3 m Einbautiefe: ca. 2,00 l/s/m
Abfluss bei 5 m Einbautiefe: ca. 1,90 l/s/m
Abfluss bei 10 m Einbautiefe: ca. 1,80 l/s/m

Druckfestigkeit

Ca. 300 KN/m^2

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung werden die Drainage- und Schutzmatten in die erforderliche Größe bzw. Länge zugeschnitten. Dabei ist die Länge so zu bemessen, dass das Sopro KellerDrainSystem den kompletten senkrechten erdberührten Bereich und den Fundamentvorsprung abdecken kann. Die Oberkante der Bahnen muss sich ca. 10 cm oberhalb der Abdichtung befinden und das untere Ende der Bahnen bis zur Ringdrainage.

Sopro KellerDrainSystem senkrecht von oben nach unten anbringen. Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass das Filtervlies zum Erdreich zeigt und die druckverteilende Folie die Bauwerksabdichtung berührt. Um einen guten Verbund zwischen den Bahnen zu erzielen, ist es notwendig, eine Überlappung der angrenzenden Bahnen vorzunehmen. Die Überlappung der nachfolgenden Bahnen erfolgt durch ein Übereinanderlegen der Drainage- und Schutzmatte in dem Bereich, in dem keine Noppen angeordnet sind. Eine Überlappung der Bahnenstöße mit dem weißen Filtervlies ist dabei zu beachten. Zur Überlappung wird immer die Anschlussbahn unter den Filtervlies-Rand geschoben.
Das weiße Filtervlies hat einen ausreichenden Überstand, um auf jede weitere nachfolgende Bahn aufgelegt zu werden. Die Befestigung der Drainage- und Schutzmatten erfolgt bis zum Verfüllen der Baugrube mit Erdreich zunächst oberhalb der Abdichtungsebene, je nach Wandbaustoff, durch Annageln, Andübeln oder Anklemmen mit Putzhaken und Dachlatte. Beim Verfüllen der Baugrube wird die vorübergehende Befestigung wieder gelöst und der endgültige obere Randabschluss durch z.B. Nagelung am Nagelrand, Abschlussprofile oder durch vorsichtiges Anschütten mit Erdreich hergestellt.
Zur Überleitung des anfallenden Drainagewassers in die Ringdrainage ist eine filterstabile Bodendrainage anzulegen. Dabei ist die DIN 4095 „Drainung zum Schutz baulicher Anlagen“ zu beachten.

Geeignete Untergründe

Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533 aus Bitumen-Dickbeschichtungen (z. B. Sopro KellerDicht, Sopro KMB Flex), flexiblen polymermodifizierten Dickbeschichtungen / mineralischen Dichtungsschlämmen (z. B. Sopro ZR Turbo MAX, Sopro DichtSchlämme Flex RS) sowie kaltselbstklebenden Bitumenabdichtungsbahnen (SoproThene®).

Vor dem Aufbringen der Drainageund Schutzmatte muss die Bauwerksabdichtung druckfest und durchgetrocknet sein.

Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Materialzusammensetzung	Noppenbahn aus Polystyrol, druckverteilende Folie aus Polypropylen, Filtervlies aus 70 % Polypropylen und 30 % Polyethylen
Werkzeuge	Schere, scharfes Messer, Glättkelle
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN 4095: Dränung zum Schutz von baulichen Anlagen nach DIN 4095 DIN EN 13252: CE-Zeichen nach DIN EN 13252
Wasserdurchlässigkeit	Ca. 100 l/s/m² (Filtervlies)
Noppenhöhe	6 mm
Chemische Beständigkeit	Innerhalb von 14 Tagen nach Einbau abzudecken. Beständig für 25 Jahre in natürlichen Böden mit einem ph-Wert zwischen 4 und 9 und einer Bodentemperatur < +25 °C.
Länge	14 m
Flächengewicht	700 g/m²
Breite	125 cm
Giscode A	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.
CE-Kennzeichnung	CE 0799 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com 07 CPR-DE3/0663.6.deu EN 13252 Sopro KDS 663 Geotextil zur Anwendung in Drainanlagen Filter, Trennung und Drainage (F + S + D)

Wesentliche Merkmale	Leistung	Toleranz
Zugfestigkeit (EN ISO 10319)	MD 8 kN/m CMD 8 kN/m	- 0,8 kN/m - 0,8 kN/m
Dehnung bei Höchstzugkraft (EN ISO 10319)	MD 30 % CMD 30 %	± 15 % ± 15 %
Durchdrückverhalten (EN ISO 12236)	1,5 kN	- 0,15 kN
Durchschlagverhalten (EN ISO 13433)	38 mm	+ 8 mm
Charakteristische Öffnungsweite (EN ISO 12956)	150 µm	± 50 µm
Wasserdurchlässigkeit normal zur Ebene (EN ISO 11058)	100 l/m²s	- 30 l/m²s
Wasserableitvermögen in der Ebene (EN ISO 12958)	2,91 (10^{-3} m²/s)	- 0,87 (10^{-3} m²/s)
Dauerhaftigkeit (EN 13252)	Innerhalb von 30 Tagen nach Einbau abdecken Beständig für 5 Jahre in natürlichen Böden mit einem pH-Wert zwischen 4 und 9 und einer Bodentemperatur von < +25 °C	

Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.